



UniReport

Studiengangspezifischer Anhang für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie im Hauptfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 14. März 2016

Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 01. März 2016

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2015, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 10. Februar 2016 die folgende Ordnung für den studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie im Hauptfach beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. März 2016 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|----------|
| Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn..... | 3 |
| I.1 Allgemeines | 3 |
| I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangspezifischen Anhangs | 3 |
| I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten | 3 |
| I.1.3 Regelstudienzeit | 5 |
| I.1.4 Auslandsstudium | 5 |
| I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn..... | 5 |
| I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen | 5 |
| I.2.2 Sprachkenntnisse | 5 |
| I.2.3 Studienbeginn..... | 5 |
| Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation | 6 |
| II.1 Studienaufbau | 6 |
| II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen..... | 7 |
| II.3 Studiennachweise (Leistungs- und Teilnahmenachweise) | 8 |

| | |
|--|-----------|
| Teil III: Bachelorprüfung | 9 |
| III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen | 9 |
| III.2 Umfang der Bachelorprüfung | 9 |
| III.3 Prüfungsformen | 9 |
| III.4 Bachelorarbeit | 10 |
| III.5 Bildung der Gesamtnote | 10 |
| Teil IV: Schlussbestimmungen | 10 |
| IV.1 In-Kraft-Treten | 10 |
| IV.2 Übergangsbestimmungen | 10 |
| Teil V: Modulbeschreibungen | 10 |
| Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan | 31 |

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den vom Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften angebotenen Bachelorstudiengang Griechische Philologie im Hauptfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend BAO9, und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend RO genannt.

(2) Der Bachelorstudiengang Griechische Philologie umfasst das Hauptfach Griechische Philologie und ein Nebenfach, das nach Abs. 3 als Nebenfach zugelassen ist.

(3) Als Nebenfächer zum Bachelorstudiengang Griechische Philologie sind alle Bachelornebenfächer bzw. modularisierten Nebenfächer mit einem Umfang von 60 CP ohne gesonderte Beantragung zugelassen. Ein anderes Fach kann der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften auf Antrag des oder der Studierenden im Einvernehmen mit dem Dekan oder der Dekanin des für dieses Fach zuständigen Fachbereichs als Nebenfach zulassen, wenn dieses Fach das Hauptfach Griechische Philologie im Hinblick auf die Qualifikation in sinnvoller Weise ergänzt. Das Nebenfach ist mit der Zulassung zur Bachelorprüfung (Teil III) zu benennen beziehungsweise zu beantragen. Das Nebenfach kann zweimal gewechselt werden.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Der Bachelorstudiengang vermittelt im Hauptfach eine umfangreiche Ausbildung in Griechischer Philologie, die allgemein altertumswissenschaftlich orientiert ist und so als wissenschaftliche Grundausbildung für unterschiedliche Berufe dienen kann. Das Studium der Griechischen Philologie soll die Studierenden befähigen, den besonderen Charakter der antiken Kultur zu verstehen und darüber hinaus durch die Kenntnis kulturgeschichtlicher Beziehungen zwischen der griechisch-römischen Antike und nachfolgenden Epochen der europäischen Kultur und durch konfrontierenden Vergleich zu einem historisch fundierten kritischen Verständnis beizutragen. Das Fach steht in enger Beziehung zu den anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen, unterscheidet sich von ihnen jedoch durch die primär sprach- und literaturwissenschaftliche Betrachtungsweise und seine besonderen Methoden, die es andererseits mit den anderen sprach- und literaturwissenschaftlichen Disziplinen verbinden.

Im Verlauf des Studiums sollen die Studierenden

- ihre Kenntnis der griechischen Sprache nach den Methoden der historisch-diachronen und der systematisch-synchronen Sprachwissenschaft erwerben und festigen;
- grundlegende Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte erwerben, die wichtigen Autoren und Texte kennenlernen und ein bestimmtes Corpus kanonischer griechischer Literatur selbstständig erarbeiten;
- die Methoden der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte, die die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit bilden, erlernen. Diese bestehen in der wissenschaftlich fundierten Erschließung der originalen Fassung eines Textes aus den mehr oder weniger fehlerhaften überlieferten Fassungen (Textkri-

tik). Dabei sollen Grundlagen der Kodikologie, Papyrologie, Paläographie und Epigraphik einbezogen werden;

- die Methoden der Interpretation von Texten nach verschiedenen Gesichtspunkten erarbeiten und praktizieren, z.B.: literaturgeschichtliche Bezüge des Textes; Strukturen und Intentionen des Textes; poetologische und rhetorische Aspekte; Theorien und Modelle der Sprach- und Literaturwissenschaft; philosophiegeschichtliche Bezüge; kulturhistorische Bezüge; Zusammenhang des Textes mit der sozialen Wirklichkeit seiner Entstehungszeit;
- Methoden der rezeptionsgeschichtlichen Forschung (Erforschung der Wirkungsgeschichte bzw. des im Lauf der Zeit sich wandelnden Verständnisses bestimmter Texte) und der Komparatistik kennenlernen (der vergleichenden Betrachtung von Texten verschiedener historischer und nationaler einschließlich zeitgenössischer Literaturen);
- Methoden von Nachbardisziplinen kennenlernen und für die Interpretation griechischer und lateinischer Texte nutzbar machen;
- akademische Schlüsselqualifikationen und personale Kompetenzen, etwa Teamfähigkeit und Lernkompetenz, erwerben.

Der B.A.-Studiengang Griechische Philologie vermittelt den Studierenden wissenschaftliche Kompetenzen, die auf folgende berufliche Tätigkeitsfelder vorbereiten:

- Tätigkeit in Bibliotheken, Archiven, Verlagen;
- Tätigkeit am Theater, in Publizistik, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Öffentlichkeitsarbeit;
- Tätigkeit in kulturellen Institutionen und Weiterbildungseinrichtungen.

Schlüsselqualifikationen liegen in den Bereichen: Fähigkeiten im Umgang mit Texten, insbesondere fremdsprachlichen Texten; kritische Reflexionsfähigkeit bezüglich sprachlicher und allgemein kultureller Sachverhalte; Fähigkeiten zur Recherche in unterschiedlichen Medien; Fähigkeiten zur Analyse von Texten und anderen komplexen Zusammenhängen; schriftliche und mündliche Präsentationsverfahren.

(2) Das Studium des Hauptfaches Griechische Philologie und des gewählten Nebenfaches wird mit dem Bachelorgrad als erstem berufsqualifizierenden Abschluss abgeschlossen.

(3) Durch die kumulative Bachelorprüfung im Hauptfach Griechische Philologie soll festgestellt werden, ob die oder der Studierende die Zusammenhänge des Faches Griechische Philologie überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse des Faches selbstständig anzuwenden, in der Lage ist, aufgrund seines breiten Grundlagenwissens und seiner Wissenschaftsorientierung die Entwicklungen des Hauptfaches Griechische Philologie zu verstehen sowie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat. Den Zweck der Bachelorprüfung im Nebenfach regelt die Ordnung für das Nebenfach.

(4) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Griechische Philologie steht der Masterstudiengang Griechische Philologie offen. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Griechische Philologie (HF) und Lateinische Philologie (NF) steht nach Erbringung von 60 zusätzlichen CP in Lateinischer Philologie der Masterstudiengang Lateinische Philologie offen. Näheres regelt die Ordnung für den Masterstudiengang Griechische resp. Lateinische Philologie.

I.1.3 Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen im Haupt- und im Nebenfach acht Semester. Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

(2) Soweit Prüfungen zu Beginn der Vorlesungszeit eines Semesters abgelegt werden, gelten sie als im vorangegangenen Semester erbracht.

(3) Die akademische Leitung des Studiengangs erteilt Studierenden, die innerhalb von zwei Jahren keine der nach dieser Ordnung für den Studiengang zu absolvierenden Modulprüfungen erbracht haben, die Einladung zur Teilnahme an einem verpflichtenden Beratungsgespräch. Danach kann sie eine Frist für die Ablegung von Modulprüfungen setzen. Die Nichterfüllung der Auflage hat den Verlust des Prüfungsanspruches im Studiengang zur Folge. Hierauf ist bei der Auflagenerteilung hinzuweisen. Sofern die oder der Betroffene gemäß RO §28, Abs. 3 rechtzeitig glaubhaft macht, aus wichtigem Grund an der Aufлагenerfüllung gehindert gewesen zu sein, verlängert der Prüfungsausschuss die Frist für die Erfüllung der Auflage um mindestens ein weiteres Semester.

I.1.4. Auslandsstudium

Es wird empfohlen, im Verlauf des Studiums ein Semester an einer Universität des Auslands zu studieren. Hierfür wird aufgrund der Struktur des Studienverlaufsplans das 4. oder 5. Fachsemester empfohlen.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen

Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 8 BAO9 geregelt.

I.2.2 Sprachkenntnisse

(1) Für das Studium im Hauptfach Griechische Philologie sind das Latinum und das Graecum erforderlich. Das Graecum ist Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie. Der Nachweis erfolgt durch

- das Abiturzeugnis oder entsprechende Schulzeugnisse oder
- Ergänzungsprüfung zum Reifezeugnis (Graecum) oder
- durch vergleichbare Prüfungen.

(2) Der Nachweis des Latinums ist beim Zugang zu Lehrveranstaltung 2 und 3 des Moduls VIII zu erbringen, er erfolgt durch

- das Abiturzeugnis oder entsprechende Schulzeugnisse oder
- Ergänzungsprüfung zum Reifezeugnis (Latinum) oder
- durch vergleichbare Prüfungen.

I.2.3 Studienbeginn

Das Studium im Fach Griechische Philologie kann zum Winter- und zum Sommersemester aufgenommen werden. Empfohlen wird ein Beginn im Wintersemester.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

(1) Im Hauptfach Griechische Philologie sind 17 Pflichtmodule zu absolvieren.

Die Basisphase (1.-4. Fachsemester) besteht aus acht Modulen: Zwei Module „Einführung“, zwei literaturwissenschaftlich ausgerichtete Module, davon je eins zur griechischen Poesie und zur griechischen Prosa (Erwerb von Grundwissen/Grundfertigkeiten, Vertiefung), ein sprachwissenschaftliches Modul, ein Modul „Selbstständiges Übersetzen“, in dem selbstständig ein vorgegebenes Textcorpus zu erarbeiten ist, ein interdisziplinär ausgerichtetes Modul „Nachbarwissenschaften“ sowie ein Modul „Lateinische Philologie“.

Ziele der Basisphase sind:

- die wissenschaftliche Vertiefung der Kenntnis der griechischen Sprache;
- der Erwerb von Schlüsselkompetenzen und grundlegenden didaktischen Fähigkeiten;
- der Erwerb von Grundkenntnissen und grundlegenden Fähigkeiten im Bereich der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft;
- der Erwerb von Grundkenntnissen und grundlegenden Fähigkeiten im Bereich der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte;
- einfachere Interpretationsübungen an leichteren Texten.

Die Aufbauphase (5.-8. Fachsemester) besteht aus neun Modulen: Zwei literaturwissenschaftlich ausgerichtete Module, davon je eins zur griechischen Prosa und Poesie, eins zur griechischen Sprache und ihrer didaktischen Vermittlung, ein Exkursionsmodul, ein praktisch ausgerichtetes Modul zu beruflichen Perspektiven und Anwendungen des wissenschaftlichen Arbeitens, ein interdisziplinär ausgerichtetes Modul „Nachbarwissenschaften“, ein Modul „Selbstständiges Übersetzen“, in dem selbstständig ein vorgegebenes Textcorpus zu erarbeiten ist, ein Examensmodul sowie das Modul „B.A.-Arbeit“.

Ziele der Aufbauphase sind:

- die Erarbeitung von zwei Schwerpunkten, je einem in der Prosa und in der Poesie;
- die Vertiefung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten, auch im Bereich der Nachbarwissenschaften und im Hinblick auf potentielle Berufsfelder;
- die Vertiefung textanalytischer Kenntnisse und Fähigkeiten;
- die Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten und das Kennenlernen anderer moderner und antiker Sprachen;
- schwierigere Interpretationsübungen im Hinblick auf größere Zusammenhänge;
- selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten;
- Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Perspektive und Herausbildung eines thematischen Schwerpunktes.

Das Selbststudium mit erheblichem zeitlichem Aufwand ist von Anfang an ein essentieller Bestandteil des Philologiestudiums. Es dient nicht nur der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und der Anfertigung der Hausarbeiten, sondern ist für den Erwerb einer zuverlässigen Kenntnis der griechischen Literatur, von der nur ein kleiner Teil durch die in den Veranstaltungen behandelten Werke abgedeckt werden kann, unerlässlich.

lich. Dem wird durch die sowohl für die Basis- als auch für die Aufbauphase vorgesehenen Module „Selbstständiges Übersetzen“ Rechnung getragen.

Die Lerninhalte und -ziele der Pflichtmodule sowie ihre Dauer ergeben sich aus den Modulbeschreibungen unter Teil V.

(2) Für den Bachelorstudiengang sind insgesamt 240 CP zu erbringen. Dabei entfallen 180 CP auf das Studium des Hauptfaches Griechische Philologie und 60 CP auf das gewählte Nebenfach. Bei einer Kombination aus Hauptfach Griechische Philologie und Nebenfach Lateinische Philologie ist im M VIII des Hauptfaches statt des lateinischen Propädeutikums und des zugehörigen Tutoriums eine weitere lateinische Lektüreübung (mit Leistungsnachweis, 3 CP) sowie eine weitere lateinische Vorlesung (2 CP) zu besuchen. Die Einführung in die Klassische Philologie (HF MI/ NF MI) ist ebenfalls nicht doppelt zu besuchen, stattdessen jeweils eine zusätzliche Lektüreübung Prosa und Poesie in Lateinischer Philologie, jeweils mit TN (2 CP).

II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen

Die Studieninhalte werden in folgenden Lehr- und Lernformen vermittelt:

1. Vorlesungen (V),
2. Übungen (Ü)
3. Proseminare (PS)
4. Hauptseminare (HS)
5. Exkursionen (Exk)
6. Tutorien (T)
7. Forschungscolloquien (Coll)
8. Selbststudium
9. Workshops
10. Sprachkurse
11. Praktikum
12. Tagungsteilnahme
 - Vorlesungen bieten eine zusammenhängende Behandlung von Themen durch die Lehrende oder den Lehrenden und vermitteln einen Überblick über einen bestimmten Forschungsbereich.
 - In den Übungen werden unter der beratenden und korrigierenden Mitwirkung der oder des Lehrenden bestimmte Fähigkeiten wie das Übersetzen aus dem Griechischen und ins Griechische und wissenschaftliche Methoden wie Text- und Stilanalyse eingeübt.
 - In den Pro- und Hauptseminaren werden unter Leitung der oder des Lehrenden ausgehend von der Übersetzung und Analyse antiker griechischer Quellen wissenschaftliche Probleme diskutiert und die Interpretation antiker griechischer Texte eingeübt. Die unterschiedlichen Seminarstufen ergeben sich aus dem unter II.1, Abs. 1 zu den unterschiedlichen Anforderungen in Basis- und Aufbauphase Gesagten.
 - Auf den Exkursionen besichtigen die Teilnehmenden unter Leitung der oder des Lehrenden erhaltene Monumente des klassischen Altertums wie Bauten oder Kunstwerke. Den Exkursionen geht jeweils eine vorbereitende Übung voraus.

- Die Tutorien dienen der Vertiefung und Ergänzung der Lehrinhalte der Veranstaltungen, denen sie zugeordnet sind.
- In den Forschungscolloquien diskutieren die Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden wissenschaftliche Probleme, neue Forschungsergebnisse und aktuelle Neufunde.
- Das Selbststudium dient der selbstständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Lektürekannons zur vertieften Aneignung wesentlicher Werke der griechischen Literatur.
- In Workshops zu Schlüsselkompetenzen erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen, die ein erfolgreiches Studium ermöglichen, wie Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement, Lern- und Arbeitsstrategien, Präsentation und Kommunikation und Medienkompetenz.
- In den Sprachkursen erlernen die Studierenden außer Griechisch, Latein und Englisch und ihren Muttersprachen weitere antike und moderne Sprachen.
- Im Praktikum setzen sich die Studierenden mit ihren beruflichen Perspektiven auseinander und gewinnen Einblick in die Berufspraxis.
- Durch die Tagungsteilnahme lernen die Studierenden aktuelle Forschungsdebatten kennen und knüpfen Kontakte zu Studierenden und Forschern anderer Institute.

II.3 Studiennachweise (Leistungs- und Teilnahmenachweise)

(1) Voraussetzung für die Vergabe eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung; Voraussetzung für die Vergabe eines Teilnahmenachweises ist entweder die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung oder gemäß §15 Abs. 4 BAO9 die regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Voraussetzung für die Vergabe eines Teilnahmenachweises ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Die aktive Teilnahme ist gegeben, wenn die oder der Studierende die durch die Veranstaltungsleitung festgelegten kleineren Arbeiten erbracht hat. Kleinere Arbeiten können sein

- Protokolle;
- mündliche Kurzreferate;
- Gruppenarbeiten.

Diese Arbeiten werden weder benotet noch mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

(3) In den Modulen II, XI und XIII werden Veranstaltungen externer Veranstalter innerhalb und außerhalb der Goethe-Universität besucht. Die Studierenden lassen sich die Teilnahme vom Veranstalter gemäß §15, Abs. 5 BAO9 bestätigen. Die Bestätigung, aus der der zeitliche Umfang der Veranstaltung hervorgehen muss, wird dem Modulverantwortlichen vorgelegt. Dieser erteilt die der Präsenz- und Vor- und Nachbereitungszeit entsprechenden CP auf dem jeweiligen Modulschein. Bei Veranstaltungen, die von der Vorgabe der Modulbeschreibung abweichen, obliegt dem Modulverantwortlichen im Einzelfall die Entscheidung, ob und mit wieviel CP eine Veranstaltung angerechnet werden kann.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

(1) Die Zulassung zur Bachelorprüfung im Hauptfach Griechische Philologie ist spätestens mit der Meldung zur ersten Modulabschlussprüfung im ersten Fachsemester nach Maßgabe des Abs. 2 zu beantragen. Zur Bachelor-

prüfung kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bachelorstudiengang Griechische Philologie an der Goethe-Universität immatrikuliert ist.

(2) Der Antrag auf Zulassung zu den Modulabschlussprüfungen ist schriftlich beim Prüfungsamt zu stellen. Dem Antrag sind die unter BAO §22, (1) genannten Unterlagen beizufügen, darunter ein Nachweis des Graecums.

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Hauptfach Griechische Philologie setzt sich zusammen aus allen vorgesehenen Modulprüfungen, d. h. den Modulprüfungen aus den Modulen I und III- XVII, und der Bachelorarbeit.

III.3 Prüfungsformen

(1) Die Modulabschlussprüfung zu den Pflichtmodulen I, V, VI, VIII, XI, XV und XVI besteht aus einer Klausur, zu den Pflichtmodulen III, IV, IX und X aus einer Hausarbeit, zum Pflichtmodul XII aus einem Referat und zum Pflichtmodul XIII aus einem Portfolio mit Fachgespräch. Die Modulabschlussprüfungen zu den Pflichtmodulen VII und XIV bestehen jeweils entweder aus einer Klausur oder einer Hausarbeit nach Maßgabe der Ordnung des Faches, aus dem das jeweilige Modul gewählt wird. Modul II hat keine Modulabschlussprüfung, sondern wird mit einer Studienleistung abgeschlossen.

(2) Prüfungsformen sind:

- Klausuren

In schriftlichen Klausuren werden Übersetzungen vom Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt angefertigt sowie Aufgaben zu Sprache, Stil, Literaturgeschichte und philologischer Methodik beantwortet.

Klausuren dauern in der Regel 90 Minuten. Die Klausuren in den Veranstaltungen MI, V1; MI, V2; MVIII, V2 und MVIII, V4 umfassen 120 Minuten. Die Klausur in MXVI, V1 umfasst 180 Minuten und enthält einen unbekanntes Prosa-Text.

- Fachgespräche

In Fachgesprächen werden die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse abgeprüft, insbesondere anhand von Übersetzungen und kleineren Interpretationsaufgaben. Fachgespräche dauern 15-30 Minuten.

- Hausarbeiten

In schriftlichen Hausarbeiten erstellen die Studierenden selbstständig einen wissenschaftlichen Text im Format einer Edition, eines Kommentars und/oder einer Interpretation. Statt einer Hausarbeit können nach Maßgabe des Prüfenden auch zwei kürzere Essays erstellt werden. Auch ausgearbeitete Protokolle oder Referate können nach Maßgabe des Prüfenden statt einer Hausarbeit erstellt werden.

Hausarbeiten sollen in den Proseminaren ca. 12-15 Seiten und in den Hauptseminaren ca. 20-25 Seiten umfassen.

- Referate:

Im MXII bestehen Leistungsnachweis und Modulprüfung jeweils aus einem 45-minütigen Referat, das im Zusammenhang mit der Exkursion steht.

- Portfolio:

In MXIII besteht die Modulprüfung aus einem Portfolio und einem Fachgespräch von 15-30 Minuten. Im Portfolio stellen die Studierenden ihren Arbeitsplatz und ihre Aufgaben während des Praktikums vor, halten ihre

Erfahrungen fest, vergleichen sie mit ihren Erwartungen und reflektieren sie im Hinblick auf den eigenen künftigen Werdegang.

III.4 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit kann nach erfolgreichem Abschluss der Module III, IV, IX und X begonnen werden.
- (2) Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen (12 CP).

III.5 Bildung der Gesamtnote

- (1) Für die Bachelorprüfung im Bachelor-Hauptfach Griechische Philologie wird eine Gesamtnote gebildet, in welche neben der Bachelorarbeit (mit doppelter Gewichtung) die Ergebnisse der Module „Prosa II“ (IX), „Poesie II“ (X), „Griechische Philologie und ihre didaktische Vermittlung“ (XI); „Wissenschaftliches Übersetzen und Arbeiten“ (XVI) sowie die bessere Note aus den Modulprüfungen zu den Pflichtmodulen „Prosa I“ (III) oder „Poesie I“ (IV) eingehen.
- (2) Für die Bildung der Gesamtnote im Nebenfach gelten die Vorgaben der betreffenden Ordnung.
- (3) Ist die Bachelorprüfung im Hauptfach Griechische Philologie und im gewählten Nebenfach bestanden, wird durch das Prüfungsamt des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften eine Gesamtnote gebildet. Das Hauptfach Griechische Philologie wird bei der Bildung der Gesamtnote dreifach gewichtet.
- (4) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 38 BAO9.
- (5) Das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ wird erteilt, wenn alle Modulprüfungen im Haupt- und Nebenfach und die Bachelorarbeit übereinstimmend mit 1,0 benotet wurden. Die englischsprachige Übersetzung von „mit Auszeichnung bestanden“ lautet: „excellent“.

Teil IV: Schlussbestimmungen

IV.1 In-Kraft-Treten

Dieser Studiengangspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Die Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2016 ihr Studium im Bachelorstudiengang Griechische Philologie Hauptfach aufnehmen.

IV.2 Übergangsbestimmungen

Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten dieses Studiengangspezifischen Anhangs aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung in diesem Hauptfach nach der bisher geltenden Ordnung für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie vom 06.07.2011 bis spätestens Ende des Sommersemesters 2020 ablegen.

Frankfurt, den 14.03.2016

Prof. Dr. Jost Gippert

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---------------------|-----------------------------|----|---|---|----------------------|---|---|---|---------------|---|
| I / Einführung I [Introduction to Greek Philology I] | Einführung in die Griechische Philologie I | Pflichtmodul | 9 CP (insg.) = 270 h | | | | | | | | 10 SWS | |
| | | | Kontaktstudium | | | | Selbststudium | | | | | |
| | | | 10 SWS / 150 h | | | | 120 h | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre einzelner Werke der griechischen Prosa, Vertiefung der griechischen Grammatik, Wortschatzarbeit (Propädeutikum); Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte (Einführungsübung). | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul vermittelt die für ein erfolgreiches Studium notwendige Lesefähigkeit in griechischer Prosa (Propädeutikum). Darüber hinaus lernen die Studienanfänger/-innen Gegenstände, Fragestellungen und grundlegende Arbeitstechniken der Klassischen Philologie sowie den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln kennen (Einführungsübung). Begleitende Tutorien dienen der Einübung und Vertiefung des gelernten Stoffes. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1: Graecum Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: Graecum Veranstaltung 4: M I/ Veranstaltung 1 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF; B.A.-Studiengang Lateinische Philologie HF Veranstaltung 1 + 2: Lehramtsstudiengang Griechisch; Veranstaltung 2: B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Latein | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | | Jedes Semester | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | | 2 Semester | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | Veranstaltung 2 | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | Veranstaltung 1: Klausur (120 Minuten) | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | | Veranstaltung 1 + Veranstaltung 2: Übungen Veranstaltung 3 + Veranstaltung 4: Tutorien | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | | Deutsch | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | | Klausur in Veranstaltung 2 (120 Minuten) | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | | | Bestandene Klausur aus Veranstaltung 1 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (MAP) | | | | | | | |
| Hinweis | | | | | Die Klausur in Veranstaltung 1 kann zu Beginn oder zum Ende des jeweiligen Semesters geschrieben werden. Wenn als NF Lateinische Philologie studiert wird, ändert sich dieses Modul (s. im allgemeinen Teil unter II,1,2). | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Propädeutikum | Ü | 4 | 4 | X | | | | | | | |
| 2 | Einführung in die Klassische Philologie | Ü | 2 | 3 | | X | | | | | | |
| 3 | Tutorium zum Propädeutikum | Tut | 2 | 1 | X | | | | | | | |
| 4 | Tutorium zur Einführung | Tut | 2 | 1 | | X | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 10 | 9 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---------------------|------------------------------|----------------------|---|---|---|---|---|---|---------------|---|
| II / Einführung II [Introduction to Greek Philology II] | Einführung in die Griechische Philologie II | Pflichtmodul | 14 CP (insg.) = 420 h | | | | | | | | 14 SWS | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 14 SWS / 210 h | | | | | | | | 210 h | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre einzelner Werke der griechischen Prosa und Poesie (Lektüreübungen), Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen, Grundkenntnisse in einer oder mehreren antiken und modernen Sprachen. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul festigt die für ein erfolgreiches Studium notwendige Lesefähigkeit griechischer Prosa und Poesie. In Workshops im Umfang von insgesamt 4 CP erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen und legen dadurch die methodische Grundlage für ein erfolgreiches Studium. Die GU bietet ein Workshopprogramm zum Schlüsselkompetenz-Training an, dort können Workshops aus den vier Bereichen Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement, Lern- und Arbeitsstrategien, Präsentation, Kommunikation und Medienkompetenz besucht werden. Workshops weiterer Anbieter zu den genannten Themen, aber auch Literaturverwaltung o. ä. können bei Vorlage einer Teilnahmebestätigung, die Auskunft über den zeitlichen Umfang gibt, vom Modulverantwortlichen angerechnet werden. Zudem sind Sprachkurse im Umfang von mindestens 6 CP zu belegen. Dabei können eine oder mehrere antike oder moderne Sprachen erlernt werden (außer Deutsch, Altgriechisch, Latein und Englisch sowie ggf. weiteren Muttersprachen der Studierenden). Als Sprachkurse können z. B. Arabischkurse am Institut für Studien der Religion und Kultur des Islam, die Hebräischkurse am Institut für Judaistik und die Sprachkurse am Institut für Empirische Sprachwissenschaft und Neugriechischkurse am Institut für Klassische Philologie besucht werden. Der Vergleich mit anderen modernen und antiken Sprachen schult das Sprachgefühl und das sprachliche Reflexionsvermögen und erlaubt vergleichende Beobachtungen. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1: Graecum Veranstaltung 2: Graecum | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | | | | | | | | | |
| Jedes Semester | | | | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| 2 Semester | | | | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | | | | | | | | | |
| Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1-5 | | | | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 5: Nach Vorgabe des ausgewählten Institutes | | | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1 + Veranstaltung 2: Übungen Veranstaltung 3 + Veranstaltung 4: Workshops Veranstaltung 5: Sprachkurse | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | | | | | | | | | |
| Deutsch | | | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | | | | | | | | | |
| Form / Dauer / ggf. Inhalt -- | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | | | | | | | | | | |
| Studienleistung in Veranstaltung 5 (bei mehreren Sprachkursen in einem der Kurse) | | | | | | | | | | | | |
| Hinweis | | | | | | | | | | | | |
| In Veranstaltung 3, 4 und 5 werden die Teilnahme und der zeitliche Umfang vom Anbieter bestätigt. Der Modulverantwortliche erteilt bei Vorlage der Bestätigung die entsprechenden CP. | | | | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Lektüreübung Prosa Basisphase | Ü | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| 2 | Lektüreübung Poesie Basisphase | Ü | 2 | 2 | | X | | | | | | |
| 3 | Workshop Schlüsselkompetenzen im Umfang von 2 CP | | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| 4 | Workshop Schlüsselkompetenzen im Umfang von 2 CP | | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| 5 | Sprachkurse | | (ca.) | 6 | | X | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|-------|--|----|----|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | 6) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 14 | 14 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|--------------|---|----|----------|---------------|---|---|-------|---|---|---|
| III / Prosa I [Greek Prose I] | Griechische Prosa I | Pflichtmodul | 9 CP (insg.) = 270 h | | | | | | 6 SWS | | | |
| | | | Kontaktstudium | | | Selbststudium | | | | | | |
| | | | 6 SWS / 90 h | | | 180 h | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre einzelner Werke der griechischen Prosa; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der griechischen Prosa sowie philologische Grundfertigkeiten. Die Studierenden werden mit Struktur und Konzepten der Interpretation griechischer Prosa bekannt gemacht und mit der Fähigkeit versehen, fachliche Fragen selbst zu entwickeln sowie Forschungsmethoden zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. Anhand einzelner Beiträge aus der Sekundärliteratur werden die Studierenden dazu angeleitet, Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einzuschätzen. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 und M II/Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: M I | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | B.A.–Studiengang Griechische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Griechisch | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Veranstaltung 1: Alle 2 Semester Veranstaltung 2 + 3: Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 3 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 3 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Proseminar | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | In Veranstaltung 3: Hausarbeit (12-15 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten), mit Ausarbeitung (insgesamt 8-10 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je ca. 6-8 Seiten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP) | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Vorlesung Prosa | V | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| 2 | Lektüreübung Prosa Basisphase | Ü | 2 | 3 | | X | | | | | | |
| 3 | Proseminar Prosa | PS | 2 | 4 | | | X | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 6 | 9 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------|---------------------|---|----------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| IV / Poesie I [Greek Poetry I] | Griechische Poesie I | Pflichtmodul | 11 CP (insg.) = 330 h | | 8 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 8 SWS / 120 h | 210 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre einzelner Werke der griechischen Poesie; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur, Einübung einschlägiger Versmaße griechischer Poesie und Gewinn der Vortragspraxis. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der griechischen Poesie sowie philologische Grundfertigkeiten. Die Studierenden werden mit Struktur und Konzepten der Interpretation griechischer Poesie bekannt gemacht und mit der Fähigkeit versehen, fachliche Fragen selbst zu entwickeln sowie Forschungsmethoden zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. Anhand einzelner Beiträge aus der Sekundärliteratur werden die Studierenden dazu angeleitet, Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einzuschätzen. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 und M II/Veranstaltung 2 Veranstaltung 3: M I Veranstaltung 4: M I | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Außer Veranstaltung 4: B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Griechisch | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Veranstaltung 1 + 4: Alle 2 Semester Veranstaltung 2 + 3: Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 3 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 3 + 4 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Proseminar Veranstaltung 4: Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | In Veranstaltung 3: Hausarbeit (12-15 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten), mit Ausarbeitung (insgesamt 8-10 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je ca. 6-8 Seiten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP) | | | | | | | | | |
| | | IV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Vorlesung Poesie | V | 2 | 2 | | X | | | | | | |
| 2 | Lektüreübung Poesie Basisphase | Ü | 2 | 3 | | | | X | | | | |
| 3 | Proseminar Poesie | PS | 2 | 4 | | | | X | | | | |
| 4 | Übung zur antiken Metrik | Ü | 2 | 2 | | | X | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 8 | 11 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------------|---------------------|--|----------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| V / Sprache I [Greek Language] | Griechische Sprache | Pflichtmodul | 11 CP (insg.) = 330 h | | 6 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 6 SWS / 90 h | 240 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre einzelner Werke der griechischen Prosa; Behandlung der griechischen Grammatik anhand von Einzelsätzen und kürzeren zusammenhängenden Texten; Übersetzung einfacherer deutscher Texte ins Griechische. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul dient der Schulung und wissenschaftlichen Vertiefung des aktiven und passiven Gebrauchs der griechischen Sprache. Die grammatischen Kompetenzen und das Stilverständnis der Studierenden werden anhand der Übersetzung deutscher Texte ins Griechische gestärkt. Komplementär dazu werden den Studierenden grundlegende Methoden und Techniken für eine präzise Übersetzung griechischer Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Durch systematische Reflexion und wiederholtes Üben erlangen die Studierenden ein geschärftes Problembewusstsein für die vom Deutschen verschiedenen strukturellen Eigentümlichkeiten der griechischen Sprache. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1: M I/ Veranstaltung 1 und M II/Veranstaltung 1 Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: M V/ Veranstaltung 2 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Lehramtsstudiengang Griechisch; B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 2 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 3 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 1: Fachgespräch (15-30 Minuten) Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Übung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur in Veranstaltung 3 (90 Minuten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 1 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 3 (MAP) | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Lektüreübung Prosa Basisphase | Ü | 2 | 3 | | | X | | | | | |
| 2 | Sprach- und Stilübungen I | Ü | 2 | 4 | | X | | | | | | |
| 3 | Sprach- und Stilübungen II | Ü | 2 | 4 | | | X | | | | | |
| | Summe | | 6 | 11 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|------------------------------|--------------|-----------------------|----|---|---|---------------|---|---|---|-------|---|
| VI / Übersetzen I [Translating Independently I] | Selbstständiges Übersetzen I | Pflichtmodul | 12 CP (insg.) = 360 h | | | | | | | | 0 SWS | |
| | | | Kontaktstudium | | | | Selbststudium | | | | | |
| | | | 0 SWS / 0 h | | | | 360 h | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der griechischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang). | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M I | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | | Jedes Semester | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | | 2 Semester | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | | Veranstaltung 1: Selbstständiges Übersetzen | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | | Deutsch | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | | Klausur (90 Minuten) | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | | | Bestandene Klausur | | | | | | | |
| Hinweis: | | | | | Die Studierenden werden durch den/die Tutor/-in und regelmäßige Sprechstundentermine bei dem/-r Übungsleiter/-in individuell betreut. | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Selbstständiges Übersetzen | | | 12 | | | X | X | | | | |
| | Summe | | | 12 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|--------------|--|---------------|----------|---|---|---|---|---|---|---|
| VII / NBW I [Related Disciplines I] | Nachbarwissenschaften I | Pflichtmodul | 8 CP (insg.) = 240 h | | 4 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 4 SWS / 60 h | 180 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Basiswissen des jeweils ausgewählten Nachbarfaches, d.h. historische, archäologische, philosophische Kenntnisse oder Kenntnisse aus dem Bereich der Vergleichenden Sprachwissenschaft. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über Struktur, Konzepte und Inhalte eines Nachbarfaches der Griechischen Philologie. Die Studierenden lernen, interdisziplinäre Verbindungen zu einer wichtigen Nachbarwissenschaft der Klassischen Philologie aufzuzeigen und werden in die Lage versetzt, fachliche Fragen selbst zu entwickeln und Forschungsmethoden der jeweiligen Nachbarwissenschaft zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | Alte Geschichte; Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen; Hilfswissenschaften der Altertumskunde; Klassische Archäologie; Philosophie; Vergleichende Sprachwissenschaft / FB 08 oder 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | B.A–Studiengang Lateinische Philologie HF; Bis auf Hilfswissenschaften der Altertumskunde: Lehramtsstudiengang Griechisch, Lehramtsstudiengang Latein | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 1 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Nach Vorgabe des ausgewählten Faches | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Nach Vorgabe des ausgewählten Faches | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung oder Proseminar | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur oder Hausarbeit in Veranstaltung 2, nach Vorgabe des ausgewählten Faches | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandene MAP aus Veranstaltung 2 | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | | In der Alten Geschichte kann für Veranstaltung 2 nur ein Proseminar (keine Übung) besucht werden. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Vorlesung | V | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| 2 | Proseminar oder Übung | PS/Ü | 2 | 6 | X | | | | | | | |
| | Summe | | 4 | 8 | | | | | | | | |

| VIII / Latein [Latin PhilologyI] | Lateinische Philologie | Pflichtmodul | 10 CP (insg.) = 300 h | | 10 SWS | | | | | | | |
|--|---|--------------|--|---------------|----------|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 10 SWS / 150 h | 150 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Vertiefung der Kenntnisse der lateinischen Grammatik und des Wortschatzes (Propädeutikum); Intensive Lektüre eines Autors/ Werkes der lateinischen Prosa oder Poesie (Lektüreübung); Kenntnisse der römischen Literaturgeschichte (Vorlesung). | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul vermittelt eine geläufige Lesefähigkeit im Lateinischen und führt die Studierenden in grundlegende Zusammenhänge der römischen Literaturgeschichte ein. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 2: Latinum Veranstaltung 3: Latinum Veranstaltung 4: M VIII, Veranstaltung 2 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | Lateinische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Veranstaltung 1 und Veranstaltung 4: Lehramtsstudiengang Griechisch Veranstaltung 1 und Veranstaltung 2: Lehramtsstudiengang Latein | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Veranstaltung 1: Alle 2 Semester Veranstaltung 2 + 3 + 4: Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 2 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 4 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 2: Klausur (120 Minuten) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Tutorium Veranstaltung 4: Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur aus Veranstaltung 4 (120 Minuten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 4 (MAP) | | | | | | | | | |
| Hinweis | | | Wenn als NF Lateinische Philologie studiert wird, ändert sich dieses Modul (s. im allgemeinen Teil unter II,1,2). | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Lateinische Vorlesung | V | 2 | 2 | | | | X | | | | |
| 2 | Lateinisches Propädeutikum | Ü | 4 | 4 | | | | X | | | | |
| 3 | Tutorium zum lateinischen Propädeutikum | Tut | 2 | 1 | | | | X | | | | |
| 4 | Lateinische Lektüreübung | Ü | 2 | 3 | | | | | X | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 10 | 10 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------------------|---------------------|--|----|----------|---|----------------------|---|---|---|--------------|---|
| IX / Prosa II [Greek Prose II] | Griechische Prosa II | Pflichtmodul | 11 CP (insg.) = 330 h | | | | | | | | 6 SWS | |
| | | | Kontaktstudium | | | | Selbststudium | | | | | |
| | | | 6 SWS / 90 h | | | | 240 h | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre ausgewählter Autoren/ Werke der griechischen Prosa, die in einem übergeordneten thematischen oder gattungsgeschichtlichen Zusammenhang zueinander stehen; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der durch das Modul III erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten. Dadurch werden die Studierenden mit Struktur und Konzepten der Interpretation griechischer Prosa weiter bekannt gemacht. Sie erlernen anhand der Lektüre ausgewählter Werke der griechischen Prosa und schwierigerer Interpretationsübungen Methoden der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte, der Interpretation von Texten unter Berücksichtigung literaturgeschichtlicher und intertextueller, struktureller und intentionaler, poetologischer und rhetorischer, kulturhistorischer und sozialer Zusammenhänge sowie der rezeptionsgeschichtlichen Forschung und der Komparatistik. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M III | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | B.A.–Studiengang Griechische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Griechisch | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Veranstaltung 1 + 3: Alle 2 Semester Veranstaltung 2: Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 2 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 3 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 2: Fachgespräch (15-30 Minuten) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Hauptseminar | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | In Veranstaltung 3: Hausarbeit (20-25 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten), mit erweiterter Ausarbeitung (insgesamt 15-20 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je ca. 10-12 Seiten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP) | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | | In Veranstaltung 3 wird die aktive Teilnahme vom Erbringen einer zusätzlichen Leistung wie Protokoll oder mündlichem Kurzreferat abhängig gemacht. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Vorlesung Prosa | V | 2 | 2 | | | | | X | | | |
| 2 | Lektüreübung Prosa Aufbauphase | Ü | 2 | 3 | | | | | | X | | |
| 3 | Hauptseminar Prosa | HS | 2 | 6 | | | | | X | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 6 | 11 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|------------------------------------|--|------------------------------|----|----------|---|----------------------|---|---|---|--------------|---|
| X / Poesie II [Greek Poetry II] | Griechische Poesie II | Pflichtmodul | 11 CP (insg.) = 330 h | | | | | | | | 6 SWS | |
| | | | Kontaktstudium | | | | Selbststudium | | | | | |
| | | | 6 SWS / 90 h | | | | 240 h | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre ausgewählter Autoren/ Werke der griechischen Poesie, die in einem übergeordneten thematischen oder gattungsgeschichtlichen Zusammenhang zueinander stehen; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der durch das Modul IV erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten. Dadurch werden die Studierenden mit Struktur und Konzepten der Interpretation griechischer Poesie weiter bekannt gemacht. Sie erlernen anhand der Lektüre ausgewählter Werke der griechischen Poesie und schwierigerer Interpretationsübungen Methoden der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte, der Interpretation von Texten unter Berücksichtigung literaturgeschichtlicher und intertextueller, struktureller und intentionaler, poetologischer und rhetorischer, kulturhistorischer und sozialer Zusammenhänge sowie der rezeptionsgeschichtlichen Forschung und der Komparatistik. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M IV | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Griechisch | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | Veranstaltung 1 +3: Alle 2 Semester Veranstaltung 2: Jedes Semester | | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | 2 Semester | | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | Veranstaltung 3 | | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | Veranstaltung 2: Fachgespräch (15-30 Minuten) | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Hauptseminar | | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | Deutsch | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | In Veranstaltung 3: Hausarbeit (20-25 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten), mit erweiterter Ausarbeitung (insgesamt 15-20 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je ca. 10-12 Seiten) | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP) | | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | In Veranstaltung 3 wird die aktive Teilnahme vom Erbringen einer zusätzlichen Leistung wie Protokoll oder mündlichem Kurzreferat abhängig gemacht. | | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Vorlesung Poesie | V | 2 | 2 | | | | | | X | | |
| 2 | Lektüreübung Poesie Aufbauphase | Ü | 2 | 3 | | | | | | X | | |
| 3 | Hauptseminar Poesie | HS | 2 | 6 | | | | | | | X | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 6 | 11 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---------------------|--|----------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| XI / Sprache II [Greek Language and its Didactic Conveyance] | Griechische Sprache und ihre didaktische Vermittlung | Pflichtmodul | 10 CP (insg.) = 300 h | | 4 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 4 SWS / 60 h | 240 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Erwerb grundlegender didaktischer Kenntnisse und Kompetenzen; Rückübersetzung von Originaltexten ins Griechische zur Vertiefung der griechischen Sprachkenntnisse. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Im fachdidaktischen Proseminar lernen die Studierenden Gegenstände und Fragestellungen der Fachdidaktik der Klassischen Philologie kennen und erwerben didaktische Kompetenzen. Die Sprach- und Stilübungen III, aufbauend auf dem Modul V, dienen der weiteren Vertiefung der grammatischen Kompetenzen und des Stilverständnisses. Das Sprachgefühl, insbesondere morphologische, aber auch syntaktische und stilistische Fähigkeiten, werden durch das Rückübersetzen von Originaltexten ins Griechische gestärkt und verbessert. Das Übersetzen vom Griechischen ins Deutsche wird dadurch erheblich erleichtert. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1: Modul I Veranstaltung 2: Modul V, Veranstaltung 3 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Veranstaltung 2: B.A.-Studiengang Griechische Philologie NE, Lehramtsstudiengang Griechisch | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 2 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 2 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 1: Fachgespräch (15 Minuten-30 Minuten)= | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Proseminar Veranstaltung 2: Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur in Veranstaltung 2 (90 Minuten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 1 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (MAP) | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | | In Veranstaltung 2 wird die aktive Teilnahme vom Erbringen einer zusätzlichen Leistung wie Protokoll oder mündlichem Kurzreferat abhängig gemacht. | | | | | | | | | |
| | | IV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Proseminar Fachdidaktik | PS | 2 | 4 | | | X | | | | | |
| 2 | Sprach- und Stilübungen III | Ü | 2 | 6 | | | | X | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 4 | 10 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|------------------------|---------------------|--|----------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| XII / Exkursionen [Excursions] | Exkursionen | Pflichtmodul | 8 CP (insg.) = 240 h | | 8 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 8 SWS / 120 h | 120 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Kenntnisse aus dem Bereich der antiken Kultur durch theoretische Vorbereitung und Autopsie. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Exkursionen führen zu je einem wichtigen Zentrum der antiken Kultur, noch vorhandene Kulturgüter werden besichtigt und mit Hilfe der erarbeiteten Referate von den Studierenden selbst vorgestellt. In der zugehörigen Übung wird auf das Reiseziel theoretisch vorbereitet und Umfang und Themen der Referate festgelegt. Die Referate werden vorzugsweise am Zielort vorgestellt. Die Exkursionen sollen dem lebhaften Kennenlernen der griechischen bzw. römischen Antike dienen und die Vortragsfähigkeiten der Studierenden verbessern. Auch sollen sie mit der heutigen Kultur in den einst griechisch bzw. römisch besiedelten Gebieten bekannt gemacht werden. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1: M I Veranstaltung 2: M XII, Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: M XII, Veranstaltung 2 Veranstaltung 4: M XII, Veranstaltung 3 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | B.A.-Studiengang Lateinische Philologie HF; Veranstaltung 1 und Veranstaltung 2: Lehramtsstudiengang Griechisch, Lehramtsstudiengang Latein | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Mindestens alle 3 Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 3 Semester (Exkursionen in den Semesterferien) | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Veranstaltung 1, 3, 4 | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Veranstaltung 2: Referat (45 Minuten) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Übung Veranstaltung 2: Exkursion Veranstaltung 3: Übung Veranstaltung 4: Exkursion | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Referat in Veranstaltung 4 (45 Minuten) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandenes Referat in Veranstaltung 2 (LN) und Veranstaltung 4 (MAP) | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | | Veranstaltung 1 und 2 können auch in den Nachbardisziplinen (aufgezählt in der Beschreibung von Modul VII) absolviert werden. Dabei darf die gleiche Veranstaltung nicht für verschiedene Module benutzt werden. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Exkursionsvorbereitung | Ü | 2 | 2 | | | | | X | | | |
| 2 | Exkursion | E | 2 | 2 | | | | | X | | | |
| 3 | Exkursionsvorbereitung | Ü | 2 | 2 | | | | | | | X | |
| 4 | Exkursion | E | 2 | 2 | | | | | | | X | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | 8 | 8 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---------------------|---|----|--|---|---|---|---|---|--------------|---|
| XIII Wissenschaft I [Perspectives and Applications of Academic Work] | Perspektiven und Anwendung wis- senschaftlichen Arbeitens | Pflichtmodul | 10 CP (insg.) = 300 h | | | | | | | | 0 SWS | |
| | | | Kontaktstudium 0 SWS / 210 h | | | | Selbststudium 90 h | | | | | |
| Inhalte Sammlung berufspraktischer Erfahrung (Praktikum), wissenschaftlicher Austausch und Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsgegenständen (Tagung). | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele Im Vorfeld des Berufspraktikums setzen sich die Studierenden mit ihren potentiellen Betätigungsfeldern und beruflichen Perspektiven auseinander. Im Praktikum lernen sie den beruflichen Alltag und Berufstätige eines Betätigungsfeldes, das sie ausgewählt haben, kennen. Im Portfolio und im Colloquium mit dem Modulverantwortlichen halten sie ihre Erfahrungen fest, vergleichen sie mit ihren Erwartungen und reflektieren sie im Hinblick auf den eigenen künftigen Werdegang. Durch die Tagungsteilnahme oder die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Workshop sollen Studierende sich mit aktuellen Problemen und Forschungsergebnissen der Altertumswissenschaften auseinandersetzen. Die Tagungsteilnahme soll zudem dazu genutzt werden, universitätsübergreifend in Kontakt mit Lehrenden und Studierenden der Altertumswissenschaften zu treten. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls M III und M IV | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | | B.A.-Studiengang Lateinische Philologie HF | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | | Jedes Semester | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | | 1 Semester (Praktikum und ggf. Tagungsteilnahme in den Semesterferien) | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | Veranstaltung 1-2 | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | | Veranstaltung 1: Praktikum Veranstaltung 2: Tagungsteilnahme | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | | Deutsch | | | | | | | |
| Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt Portfolio mit Fachgespräch (15-30 Minuten) in Veranstaltung 1 | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | | | Bestehen der MAP aus Veranstaltung 1 | | | | | | | |
| Hinweise: | | | | | Für Veranstaltung 1 und Veranstaltung 2 sollen Studierende zu Beginn des Semesters den Modulverantwortlichen kontaktieren und absprechen, wo sie ihr Praktikum absolvieren sowie an welcher Tagung sie teilnehmen. Das Praktikum sollte nicht weniger als 20 Arbeitstage umfassen und in einem Zusammenhang zum Studium und den beruflichen Interessen der Studierenden stehen. Die Tagung sollte einen altertumswissenschaftlichen Bezug aufweisen. Für Veranstaltung 2 wird die aktive Teilnahme vorausgesetzt, die in Absprache mit dem Modulverantwortlichen durch Protokolle o. ä. zu belegen ist. | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Praktikum | Praktikum | | 8 | | | | | | | X | |
| 2 | Tagungsteilnahme | Tagungsteilnahme | | 2 | | | | | | | | X |
| | Summe | | 0 | 10 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------|--------------|--|---------------|----------|---|---|---|---|---|---|---|
| XIV / NBW II [Related Disciplines II] | Nachbarwissenschaften II | Pflichtmodul | 8 CP (insg.) = 240 h | | 4 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 4 SWS / 60 h | 180 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Basiswissen des jeweils ausgewählten Nachbarfaches, d.h. historische, archäologische, philosophische Kenntnisse oder Kenntnisse aus dem Bereich der Vergleichenden Sprachwissenschaft. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über Struktur, Konzepte und Inhalte eines Nachbarfaches der Griechischen Philologie. Die Studierenden lernen, interdisziplinäre Verbindungen zu einer wichtigen Nachbarwissenschaft der Klassischen Philologie aufzuzeigen und werden in die Lage versetzt, fachliche Fragen selbst zu entwickeln und Forschungsmethoden der jeweiligen Nachbarwissenschaft zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. In Modul XIV lernen die Studierenden nach Modul VII (Nachbarwissenschaften I) eine zweite Nachbarwissenschaft kennen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M VII | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | Alte Geschichte; Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen; Hilfswissenschaften der Altertumskunde; Klassische Archäologie; Philosophie; Vergleichende Sprachwissenschaft / FB 08 oder 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | B.A–Studiengang Lateinische Philologie HF; Bis auf Hilfswissenschaften der Altertumskunde: Lehramtsstudiengang Griechisch, Lehramtsstudiengang Latein | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 1 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Nach Vorgabe des ausgewählten Faches | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | Nach Vorgabe des ausgewählten Faches | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung oder Proseminar | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur oder Hausarbeit in Veranstaltung 2, nach Vorgabe des ausgewählten Faches | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Bestandene MAP aus Veranstaltung 2 | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | | Es soll eine andere Nachbarwissenschaft als in Modul VII gewählt werden. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Vorlesung | V | 2 | 2 | | | | | | X | | |
| 2 | Proseminar oder Übung | PS/Ü | 2 | 6 | | | | | | X | | |
| | Summe | | 4 | 8 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|---------------------|------------------------------|----|---|---|----------------------|---|---|---|--------------|---|
| XV / Übersetzen II [Translating Independently II] | Selbstständiges Übersetzen II | Pflichtmodul | 12 CP (insg.) = 360 h | | | | | | | | 0 SWS | |
| | | | Kontaktstudium | | | | Selbststudium | | | | | |
| | | | 0 SWS / 0 h | | | | 360 h | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der griechischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang). | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M VI | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | | | | | | | | | |
| Jedes Semester | | | | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| 2 Semester | | | | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | | | | | | | | | |
| Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | | | | | | | | | |
| Veranstaltung 1: Selbstständiges Übersetzen | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | | | | | | | | | |
| Deutsch | | | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | | Klausur (90 Minuten) | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | | | | | | | | | | |
| Bestandene Klausur | | | | | | | | | | | | |
| Hinweis: | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden werden durch den/die Tutor/-in und regelmäßige Sprechstundentermine bei dem/-r Übungsleiter/-in individuell betreut. | | | | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Selbstständiges Übersetzen | | | 12 | | | | | X | X | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | | 12 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---------------------|---|----|--|---|-----------------------------------|---|---|---|--------------|---|
| XVI Wissenschaft II [Academic Translating and Working] | Wissenschaftliches Übersetzen und Arbeiten | Pflichtmodul | 11 CP (insg.) = 330 h | | | | | | | | 6 SWS | |
| | | | Kontaktstudium 6 SWS / 90 h | | | | Selbststudium 240 h | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Intensive Lektüre verschiedener Autoren/ Texte der griechischen Prosa, Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse, Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsgegenständen. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Ziel des Moduls ist die Hinführung der Studierenden zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Im Wissenschaftlichen Übersetzen Prosa schulen die Studierenden ihre Fähigkeit, unbekannte Prosatexte ohne Hilfsmittel zu übersetzen und sie aufgrund ihrer sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Besonderheiten einer bestimmten Epoche und Gattung, im Idealfall sogar einem bestimmten Autor und Werk zuzuordnen. Die Übung schließt mit einer Klausur im Umfang von drei Zeitstunden ab, in der ein unbekannter Prosatext übersetzt und literaturgeschichtlich eingeordnet werden muss. In der Lektüreübung Poesie beschäftigen die Studierenden sich auf gehobenem Niveau mit poetischen Texten einer Gattung, einer Epoche oder eines thematischen Zusammenhangs. Daher vertiefen sie neben sprachlichen auch ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen. Im Forschungscolloquium diskutieren die Studierenden gemeinsam mit Lehrenden wissenschaftliche Probleme, aktuelle Neufunde und Forschungsergebnisse im Detail und in komplexen, auch fachübergreifenden Zusammenhängen. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M IX und M X | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | | Veranstaltung 1: B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF, Veranstaltung 2: Lehramtsstudiengang Griechisch, B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF, Veranstaltung 3: B.A.-Studiengang Lateinische Philologie HF | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | | Jedes Semester | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | | 2 Semester | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | Veranstaltung 1, 3 | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten) | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | | Veranstaltung 1: Übung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Colloquium | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | | Deutsch | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | | Klausur in Veranstaltung 1 (180 Minuten/unbekannter Text) | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | | | Bestandene Klausur aus Veranstaltung 1 (MAP) und Veranstaltung 2 (LN) | | | | | | | |
| Hinweise: | | | | | Für Veranstaltung 1 und Veranstaltung 3 sollen Studierende sich zu Beginn des Semesters beim Modulverantwortlichen anmelden. Für den TN in Veranstaltung 3 wird die aktive Teilnahme vorausgesetzt, die in Absprache mit dem Modulverantwortlichen durch Protokolle o. ä. zu belegen ist. | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Wissenschaftliches Übersetzen Prosa | Ü | 2 | 5 | | | | | | | | X |
| 2 | Lektüreübung Poesie Aufbauphase | Ü | 2 | 3 | | | | | | | X | |
| 3 | Forschungscolloquium | Coll | 2 | 3 | | | | | | | X | |
| | Summe | | 6 | 11 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------------|---------------------|---|----------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| XVII / B.A.-Arbeit | B.A.-Arbeit | Pflichtmodul | 15 CP (insg.) = 450 h | | 2 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| [B.A.-Thesis] | | | 2 SWS / 30 h | 420 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Selbstständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage einer umfangreichen Kenntnis der griechischen Prosa und Poesie, unter Nutzbarmachung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen der Interpretation, Literaturgeschichte, Metrik und Textkritik sowie ggf. unter Berücksichtigung fachübergreifender Zusammenhänge. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| In diesem Modul wenden die Studierenden die im Studium erworbenen Fähigkeiten bei der selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit an. Die Arbeit an einem individuellen Thema ermöglicht eine persönliche Schwerpunktsetzung innerhalb der Griechischen Philologie. | | | | | | | | | | | | |
| Im Forschungscolloquium diskutieren die Studierenden gemeinsam mit Lehrenden wissenschaftliche Probleme, aktuelle Neufunde und Forschungsergebnisse im Detail und in komplexen, auch fachübergreifenden Zusammenhängen. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| M IX und M X | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | B.A.-Studiengang Griechische Philologie / FB 09 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Veranstaltung 1: B.A.-Studiengang Lateinische Philologie HF | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Semester | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | 1 Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Prof. Dr. Thomas Paulsen | | | | | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Veranstaltung 1: Forschungscolloquium Veranstaltung 2: Abschlussarbeit | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | B.A.-Arbeit (30-50 Seiten zzgl. Literaturangaben und ggf. Anhängen, Bearbeitungszeit neun Wochen) | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der CP | | | Mindestens ausreichende Bewertung der B.A.-Arbeit | | | | | | | | | |
| Hinweise: | | | Für Veranstaltung 1 sollen Studierende sich zu Beginn des Semesters beim Modulverantwortlichen anmelden. Für den TN in Veranstaltung 1 wird die aktive Teilnahme vorausgesetzt, die in Absprache mit dem Modulverantwortlichen durch Protokolle o. ä. zu belegen ist. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Forschungscolloquium | Coll | | 3 | | | | | | | | X |
| 2 | Abfassung der B.A.-Arbeit | | | 12 | | | | | | | | X |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Summe | | | 15 | | | | | | | | |

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

| Modul | CP | Semester | | | | | | | |
|---|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Einf. in das Studium der Griechischen Philologie I | 9 | Ü | Ü | | | | | | |
| | | T | T | | | | | | |
| Einf. in das Studium der Griechischen Philologie II | 14 | Ü | Ü | | | | | | |
| | | Ü | SK | | | | | | |
| | | Ü | | | | | | | |
| Griechische Prosa I | 9 | V | Ü | PS | | | | | |
| Griechische Poesie I | 11 | | V | Ü | PS | | | | |
| | | | | | Ü | | | | |
| Griechische Sprache I | 11 | | Ü | Ü | | | | | |
| | | | | Ü | | | | | |
| Übersetzen I | 12 | | | SÜ | SÜ | | | | |
| Nachbarwissenschaften I | 8 | V | | | | | | | |
| | | PS/Ü | | | | | | | |
| Lateinische Philologie | 10 | | | | V | Ü | | | |
| | | | | | Ü | | | | |
| | | | | | Ü | | | | |
| Griechische Prosa II | 11 | | | | | V | Ü | | |
| | | | | | | HS | | | |
| Griechische Poesie II | 11 | | | | | | V | HS | |
| | | | | | | | Ü | | |
| Griechische Sprache II | 10 | | | PS | Ü | | | | |
| Exkursionen | 8 | | | | | Ü | | Ü | |
| | | | | | | EX | | EX | |
| Wissenschaft I | 10 | | | | | | | P | TT |
| Nachbarwissenschaften II | 8 | | | | | | V | | |
| | | | | | | | PS/Ü | | |
| Übersetzen II | 12 | | | | | SÜ | SÜ | | |
| Wissenschaft II | 11 | | | | | | | Ü | Ü |
| | | | | | | | | CO | |
| B.A.-Arbeit | 15 | | | | | | | | CO |
| | | | | | | | | | BA |
| Gesamt CP | 180 | 21 | 21 | 23 | 26 | 21 | 22 | 24 | 22 |

V Vorlesungen
Ü Übungen
PS Proseminare
HS Hauptseminare
EX Exkursionen
SK Sprachkurse

T Tutorien
CO Forschungscolloquien
TT Tagungsteilnahme
SÜ Selbstständiges Übersetzen
P Praktikum

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.